

Mit dem heutigen Tage etablierte ich unter der Firma **Paul Schmidt** am hiesigen Platze eine Buchhandlung und buchhändlerisches Reisegeschäft und habe meine Kommission Herrn Otto Maier in Leipzig übertragen.

Bonn, den 20. Mai 1901.

Paul Schmidt.

Verkaufsanträge.

Eine altrenommierte Buch- und Kunsthandlung in schönster Gross- und Residenzstadt Mitteldeutschlands mit grossem Fremdenverkehr ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Das Geschäft hat eine treue feine Kundschaft, grosse Kontinuationen und besteht bereits über 100 Jahre am Platze. Umsatz 35 000 M. Reingewinn ca. 4000 M., Kaufpreis 30 000 M. Ernstmeinnende Reflektanten, denen genügendes Kapital zur Verfügung steht, erfahren Näheres durch Anfragen unter E. G. 1514 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine wohlgeleitete Druckerei mit Zeitungsverlag (täglich erscheinendes Centrumsblatt) in Rheinland-Westfalen zu verkaufen. Das Geschäft ist durch thätkräftigen Mann, der organisatorisch befähigt ist und die geschäftliche Leitung übernehmen könnte, noch bedeutender Erweiterung und Hebung fähig. Effektiver Wert der Einrichtung ca. 50 000 M. Selbstreflektanten wollen sich unter Darlegung der Vermögensverhältnisse unter Chiffre N. M. 1438 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. an den Besitzer wenden. Strengste Diskretion wird zugesichert und gefordert.

In großer Residenz- und Universitätsstadt ist eine sehr bekannte Buchhandlung anderer Unternehmungen wegen entweder zu verkaufen, oder es wird tüchtiger Buchhändler mit Vermögen als Teilhaber aufgenommen. Buchschriften unter A. G. L. # 1108 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für ein solides Sortimentsgeschäft im Westen Deutschlands mit vorwiegend katholischer Kundschaft suche ich einen Käufer. Reingewinn jährlich etwa 4500 M. Der jetzige Umsatz von 30 000 M. jährlich ist steigerungsfähig. Als Anzahlung auf die noch zu vereinbarende Kaufsumme werden 15 000 M. verlangt. Anfragen erbitte unter Chiffre W. # 218.

Leipzig.

F. Boldmar.

Aus einer Konkursmasse ist ein grosser Posten Bücher (105 Sorten in zusammen ca. 57 000 Exemplaren) im Ladenwert von ca. 115 000 M. für nur 4750 M. sofort zu verkaufen. Die Bücher lagern bei dem Konkursverwalter in München und sind dasselbst abzunehmen. Durch rationellen Vertrieb sind Tausende damit zu verdienen. Risikolose Spekulation. Anfragen unter „la-Gelegenheit“ # 1517 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Ein sehr gangbarer, kleiner Verlag, fünf Artikel, ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis etwa 14 Mille.

Anfragen unter K. M. # 217 durch Herrn **F. Boldmar** in Leipzig erbeten.

Kaufgesuche.

Ein gutes Sortiment mit nachweisl. Rein-ertrag von minimal 4—5000 M. wird von zahlungsfähigem Buchhändler zu kaufen gesucht. Unbedingte Diskretion zugesichert. Gef. Angebote erbittet unter E. B. # 216 Leipzig.

F. Boldmar.

Für einen kapitalkräftigen, jungen Buchhändler suche ich ein Sortiment ohne Nebenbranchen mit einem nachweisbaren jährlichen Reingewinne von ca. 6000 M. zu kaufen. Kleinere Universitätsstadt in Süd-Deutschland bevorzugt. Bedingung ist, daß der Inhaber meinem Klienten gestattet, vorher einige Zeit im Geschäft thätig zu sein. Zu näherer Auskunft gern bereit, erbitte ich Angebote unter # 230.

Leipzig, Mai 1901. **K. F. Kuehler.**

Teilhabergesuche.

Ein Zeitungsfachmann und zugleich Buchdruckereibesitzer in südd. Großstadt sucht einen kapitalkräftigen Herrn

als Teilhaber oder Kommanditäre

zur Herausgabe

einer Tageszeitung, die für dortige Bewohner ein Bedürfnis ist.

Das Blatt soll, auf evangelischer Grundlage aufgebaut, evang.-christl. Tendenz haben und die evang. Interessen nachdrücklich vertreten. Die Prosperität einer solchen Zeitung ist zweifellos. Notwendiges Kapital 50—70 Tausend Mark. Herren, die Interesse für die Sache haben und gesonnen sind, mit Kapital einzutreten, werden gebeten, Angebote unter T. Z. 1505 an die Geschäftsstelle des B.-V. einzureichen.

In einem Verlage mit anerkannt vorzüglicher (Fach-)Zeitschrift kann sich baldigst ein jüngerer, gebildeter Herr (30er) thätig beteiligen, wobei es weniger auf Höhe der Geldmittel, wie auf Intellekt und Arbeitsfreudigkeit ankommt. Das Unternehmen ist solid, sehr ausdehnungsfähig und lohnend, die lokalen Verhältnisse (große Mittelstadt) angenehm und sanitär günstig. — Nur Norddeutsche obiger Qualität, die (succesive) über 15—25 Mille verfügen, wollen sich melden. Ehrenwörtliche Diskretion gegenseitig; Vermittler verboten! Angebote unter K. U. M. # 1408 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

Letzte Neuheit!

4 Schützenkarten.

Von Maler F. Nitzsche.

30 Probe gemischt 1 M.

100 3 M., 500 12 M. 50 S., 1000 20 M.

Humorvolle Bilder in kerniger Zeichnung und prächtiger Farbgebung.

Namentlich jetzt im Sommer werden Sie von diesen schönen Karten durch ständige Auslage guten Absatz erzielen, da jeder Liebhaber des Schiesssportes unbedingt Käufer ist. Probserie ohne alles Risiko.

Wir bitten zu verlangen.

Wiesbaden.

Rud. Bechtold & Comp.

(Z)



Commissions-Verlag

von

Benno Goeritz

in Braunschweig.

Ich übernahm zum Vertrieb:

Verkehrskarte

vom

Harz und Kyffhäuser

1:100 000

von **Rob. Wunder**

mit Angabe der Entfernungen und der Höhe über dem Meeresspiegel.

Für Radfahrer gefährliche Stellen sind besonders gekennzeichnet!

Ladenpreis: 50 S.

In der Regel nur bar mit 30% u. 11/10.

✱ Zur Probe 2 Explre. mit 40% ✱
à cond nur 1—2 Exemplare.

= Lager in Leipzig. =

Braunschweig, den 20. Mai 1901.

Benno Goeritz, Verl.-Cto.

(Z) In meinem Verlage erschien soeben:

der neue 44. Jahrgang 1901

der

Vollständigen Dienstalterliste der Offiziere

in nachstehenden Ausgaben:

A. Kgl. Preussische Armee, Württ. Armee-
korps u. Schutztruppen. M 2.75

B. Kgl. Preuss. Armee, Württ. Armee-
korps, Kais. Marine u. Schutztruppen.
M 3.25

C. Deutsches Reichsheer, Kais. Marine
u. Schutztruppen. M 5.—

D. Deutsches Reichsheer, Kais. Marine
u. Schutztruppen u. Sanitätsoffiziere.
M 6.—

Obige Ausgaben geb. in Leinwand mit
Goldpressung 75 S. mehr.

E. Kgl. Bayerische Armee. M 1.—

F. Kgl. Sächsische Armee. M —.75

G. Sanitätsoffiziere d. Reichsheeres u.
d. Marine. M 1.20

Schluß der Redaktion am 14. Mai 1901.

Fest resp. bar mit 25% Rabatt.

Ich bitte zu verlangen.

Burg b/M., den 20. Mai 1901.

August Hopfer.